



Niedermuhlern, 5. April 2019

Präsidentenbrief

Liebe Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde

Gerne möchte ich euch mit ein paar Zeilen einen kleinen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr geben.

Eines unserer Hauptziele, das regelmässige Backen im Ofenhaus, konnten wir leider nur bedingt erreichen. Der Grund dafür waren Spalte im Backofen und in den Abzügen und es so zu ungewolltem Funkenflug im Dachbereich kam. Um wieder backen zu können, musste der Ofen renoviert werden. Dazu mussten wir die Deckschicht entfernen, welche aus unzähligen Eimern Erde und Steinen bestand. Für die Renovation konnten wir den Ofenbauer Hansjörg Plugshaupt aus Belp gewinnen, welcher den Holzofen begutachtete und einen Kostenvoranschlag unterbreitete. Der Hauseigentümer Fritz Schmutz erklärte sich bereit, die veranschlagten Kosten zu übernehmen. Nach zwei-wöchigen Renovierungsarbeiten konnten wir den Ofen wieder in Betrieb nehmen.

Ich komme nun zu unserem zweiten Hauptziel, dem Visionsprojekt „Hühnerstall“. Bei unserer ersten Mitgliederversammlung haben wir beschlossen, einen Vereins-Hühnerstall zu bauen, der – wie ihr alle seht, der Rohbau steht – noch nicht fertig ist. Die Gründe liegen einerseits in der Renovation des Ofens, womit ich eine ganze Woche investieren musste, und andererseits im gesundheitlichen Ausfall von zwei Mitgliedern, die mir zur Hand gehen wollten. Im Herbst musste ich dann den Bau wetterbedingt einstellen. Ich bin zuversichtlich, dass wir den Bau in diesem Jahr abschliessen und den Stall mit Hühnern bevölkern können. Ich rechne mit eurer tatkräftigen Mithilfe.

Im vergangenen Vereinsjahr hatten wir mehrere Helfertage auf dem Programm, welche leider sehr schlecht besucht wurden. Der Vorstand berät zurzeit noch über ein neues Konzept dieser Tage um mehr Mitglieder zum Mitmachen bewegen zu können.

Des Weiteren hatten wir im letzten Jahr drei Veranstaltungen: das Mittsommerfest, das Erntedankfest und den Chlaushock. Alle drei Feste hatten für mich einen eigenen Charme, auch wenn die Besucherzahlen die Erwartungen nicht immer erfüllten.

Um uns nicht zu verzetteln, hat der Vorstand beschlossen, nur noch ein Grossanlass pro Jahr durchzuführen und die Planung frühzeitig in Angriff zu nehmen. Getreu dem Motto: Klasse, statt Masse! Somit konzentrieren wir uns auf das Erntedankfest und den Chlaushock. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Helfer für den tollen Einsatz.

Unerwartet sind im letzten Jahr zwei unserer lieben Vereinsfreunde viel zu früh verstorben:
Ueli Leuenberger und **Beat Maurer**.

Den Angehörigen spreche ich unser tiefes Mitgefühl aus.

In den vergangenen Wochen haben wir im Vorstand die Entwicklung einer Strategie in Angriff genommen, damit wir den Verein gestärkt in die Zukunft bringen. Wir möchten die Mitgliedschaft attraktiver gestalten und mehr Mitglieder gewinnen. Diese Arbeit ist im Prozess und wird fortgesetzt.

Aufgrund meiner ständigen beruflichen Abwesenheiten ist aus meiner Sicht die Effizienz im Vorstand nicht gewährleistet. Es ist mir wegen meinen Auslandsreisen nicht möglich, regelmässige Vorstandssitzungen zu planen oder immer daran teilzunehmen. Aus diesem Grund habe ich beschlossen, das Amt als Präsident des Vereins niederzulegen. Meine Frau, Maggie Silvanus, hat sich bereit erklärt, meine Nachfolge und den Vorsitz des Fördervereins anzutreten. Ich bitte euch, sie zu unterstützen.

Ich werde weiterhin für den Förderverein arbeiten und werde in der Funktion als Beirat die Beschlüsse des Vorstandes eingehend prüfen.

Damit schliesse ich meinen Bericht und bedanke mich herzlich für eure Treue, eure Unterstützung und freue mich, euch bald wieder auf dem Hof Fallenbach begrüssen zu können.

Förderverein Hof Fallenbach



Präsident
Euer Bernhard